

# Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 06. März 2012 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	12. Ludger Wagener	SPD		
2. Elke Würz	CDU	13. Hans-Peter Haust	SPD	21. Jürgen Heckmann	B90/ GRÜNE
3. Manfred Mauer	CDU				
4. Andreas Wolf	CDU	14. Roland Schlosser	SPD		
5. Thomas Schönecker	CDU	15. Wolfgang Hartmann	SPD		
6. Peter Groos		16. Helmut Stahl	SPD	22. Florian Laggner	FWG
7. Jochen Stahl	CDU	17. Brigitte Mack	SPD	23. Wolfram Maitz	FWG
8. Alfred Stahl	CDU	18. René Neutzner	SPD	24. Peter Gabriel	FWG, TOP 3
9. Carsten Braun	CDU	19. Willi Denius	SPD		
10. Carlo Braun	CDU	20. Karsten Simon	SPD		
11. Michael Weis	CDU			25. Torsten Schürg	FBL
				26. Jan Haas	FBL

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, Bgm		2. Klaus Bastian		3. Christoph Reif	
4. Willi Müller		5. Karl-Ernst Stahl		6. Volker Haas	
7. Michael Staudt		8. Ulrich Stahl		9. Gerhard Knapp	

Es fehlten:

Jörg Georg	CDU	Johannes Hild	SPD	Klaus Sehrig	B90/ GRÜNE
Markus Maitz	B90/ GRÜNE	Christian Hild	FWG		

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 28. Februar 2012 auf Dienstag, den 06. März 2012 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung  
Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 24.01.2012  
Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Solarpark im Gewerbegebiet „Potsdamer Platz“  
hier: Vortrag db Projektgruppe

Lfd. Nr. der Nieder- schrift	Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			da- für	da- ge- gen	Ent- hal- tung

4. Antrag aus dem Ortsbeirat heraus – interfraktionell – durch die Mitglieder der Gemeindevertretung – Ludger Wagener, Peter Groos, Jörg Georg, Brigitte Mack, Willi Denius, Johannes Hild – *Wiedervorlage vom 24.01.2012 – Drucksache 8/01/12*
5. Teilnahme am Hessischen Dorferneuerungsprogramm 2012  
hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ vom 06.02.2012.
6. Abwägungs- und Satzungsbeschluss – 2. Änderung des B-Planes „Am Hohen Rain“  
hier: Vorlagen zum Satzungsbeschluss
7. Abwägungs- und Satzungsbeschluss – 3. Änderung des B-Planes „Schneiderstriesch“ OT Driedorf,  
hier: Vorlagen zum Satzungsbeschluss
8. Ausweisung Windvorrangflächen
9. Wahl der Schiedsperson  
hier: Bewerbung des Herrn Peter Plass
10. Ehrungen – Anerkennungsprämie  
hier: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
11. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da- für	da- ge- gen	Ent- hal- tung
10	1	<p>Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Topitsch, begrüßt das Parlament, Herrn Bürgermeister Hardt, den Gemeindevorstand, die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Driedorf, Feuerwehrkameraden, Herrn Gerdau von der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Des Weiteren begrüßt er Herrn Dietrich und Herrn Faulenbach von der db Projektgruppe, welche unter TOP 3 die Machbarkeitsstudie bezüglich eines Solarparks am „Potsdamer Platz“ vorstellen werden, Herrn Tend der Fa. Wagner &amp; Co. Solartechnik und Herrn Peter Plass, der sich zur Wahl der Schiedsperson gestellt hat.</p> <p>Ferner begrüßt er die Feuerwehrkameraden (im Einzelnen namentlich benannt) zur Übergabe der Anerkennungsprämien des Landes Hessen.</p> <p>In einer Schweigeminute wird an die Verstorbene Frau Brigitte Henrich, ehemals Mitglied der Gemeindevertretung und Ortsbeirat Heiligenborn, gedacht.</p> <p>Herr Topitsch gratuliert den Mitgliedern und den Beigeordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, wünscht ihnen Gesundheit und Gottes Segen.</p> <p>In diesem Zuge meldet sich Herr A. Stahl zu Wort und gratuliert Herrn Topitsch zum 50. Geburtstag.</p> <p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 25 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 24.01.2012 werden nicht erhoben und ist somit genehmigt.</p> <p><b>Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.</p> <p>Zu der heutigen Tagesordnung gibt es zwei Änderungswünsche.</p> <p><b>TOP 3 soll um eine Beschlussempfehlung (Tischvorlage zu Beginn der Sitzung ausgeteilt) ergänzt und TOP 8 auf TOP 10 verschoben werden.</b></p> <p>Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.</p> <p>Herr Topitsch stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p>	24	1	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
	2	<p>Nachdem es diesbezüglich keine Wortmeldungen gibt, ist die Änderung und Ergänzung der Tagesordnung genehmigt.</p> <p><b>Bericht des Bürgermeisters</b></p> <p>Bürgermeister Hardt gibt seinen Bericht ab. Der Bericht ist dem Sitzungsprotokoll beigelegt.</p> <p>Da es keine Fragen zum Bericht gibt, wird zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen.</p>			
	3	<p><b>Solarpark im Gewerbegebiet „Potsdamer Platz“ hier: Vortrag db Projektgruppe</b></p> <p>Herr Topitsch gibt eine kurze Erläuterung zum Tagesordnungspunkt ab und übergibt das Wort Herrn Dietrich. Es folgt ein Vortrag über eine Machbarkeitsprüfung bezüglich der Errichtung eines Solarparks im Gewerbegebiet „Potsdamer Platz“. Die Präsentationsunterlagen werden dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Bezüglich Erhalt von Förderungen müssen die Solarzellen bis zum 30.06.2012 stehen. D.h. mit dem Bau des Parks müsste man spätestens die letzte Aprilwoche beginnen. Dies würde bedeuten, dass das Parlament schnellstmöglich einen Beschluss fassen muss, da noch das ganze Genehmigungsverfahren, welches 4-5 Wochen andauern kann, aussteht.</p> <p>Alfred Stahl: Ist zwar <i>für</i> PV-Anlagen aber für einen Solarpark kann er sich nicht aussprechen. Der Potsdamer Platz ist ein genehmigtes Industriegebiet. Bei einer Errichtung eines Solarparks wäre die Fläche für 20-25 Jahre nicht anderweitig nutzbar, mal vom Erscheinungsbild ganz abgesehen. Des Weiteren sind die Witterungen hier im Westerwald zu beachten. Die Anlagen würden bei Schnee 4-6 Wochen nichts erwirtschaften. Ob Gewerbesteuererinnahmen ab dem 3. Jahr möglich sind, wie in der Präsentation erwähnt, bezweifelt er.</p> <p>J. Heckmann: Ist nach dem Bau der Windkraftanlagen ein Solarpark wirklich notwendig? „Muss Driedorf die Welt retten.“? Des Weiteren sollte man das Ganze auch aus volkswirtschaftlichem Hintergrund betrachten – rechnet sich das überhaupt? Auch auf den Tourismus (Heisterberger Weiher in unmittelbarer Nähe) würde sich ein Solarpark nicht unbedingt pos. auswirken.</p> <p>E. Würz: Es fehlen konkrete Zahlen. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung wird benötigt, um entscheiden zu können ob sich der Solarpark nicht nur volks- sondern auch betriebswirtschaftlich rechnet.</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
----------------------------	------------------------	---	--------	----------	-------------

		<p>Frau Würz stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in die Ausschüsse „Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht „ - federführend - und „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ zu überweisen.</p> <p>Bürgermeister Hardt teilt mit, dass für dieses Vorhaben ein Beschluss des Gemeindevorstandes ausreichend gewesen wäre, er allerdings die Gemeindevertretung an der Entscheidung teilhaben lassen wollte. Die Energiewende stoppt nicht beim Bau von Windkraftanlagen, vielmehr macht es ein gesunder Energiemix aus. Der „Potsdamer Platz“ ist seit 2001 als Industriegebiet ausgewiesen. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, ist es unwahrscheinlich schwierig dieses Gebiet zu vermarkten. Herr Hardt erläutert nochmals den Sachverhalt und die Beschlussvorlage. Das Tourismus-Argument von Herrn Heckmann kann Bürgermeister Hardt nicht teilen. Im Gegenteil. Driedorf ist eine umweltfreundliche Gemeinde und dies kann sich pos. auf den Tourismus auswirken!</p> <p>In der heutigen Sitzung muss nur eine Grundsatzentscheidung beschlossen werden und zwar Pro oder Contra Solarpark. Themen wie Bürgerbeteiligungen etc. können im Anschluss geklärt werden.</p> <p>Carsten Braun: Sowohl die Gemeindeverwaltung als auch der Gemeindevorstand hatten einen zeitlichen Vorteil um sich mit dem Thema zu befassen. Diese fehlt der Gemeindevertretung. Da dieser Beschluss eine hohe – lange Tragweite mit sich zieht, ist das alles zu kurzfristig.</p> <p>Herr Hartmann bedankt sich bei Bürgermeister Hardt, dass er die Gemeindevertretung an der Entscheidung teilhaben lässt. Allerdings kann er sich Carsten Braun nur anschließen.</p> <p>A. Stahl: „Bürgermeister Hardt braucht nicht zu glauben, dass wir Häschen mit Plüschohren sind und ihm hinterher hoppeln“. Am 27.09.2011 wurde ein gemeinsamer Antrag der CDU, Bündnis 90 /Die Grünen und FBL zur Überprüfung gemeindeeigener Flächen für Photovoltaikanlagen eingereicht, zu der bis heute noch keine Stellungnahme erfolgt ist. So eine Grundsatzentscheidung kann heute nicht getroffen werden.</p> <p>Bürgermeister Hardt nimmt Stellung zu Alfred Stahl's Äußerung. Der Vortrag Solarpark stand auf der Tagesordnung und die Präsentationsunterlagen der db Projektgruppe wurden vorab an das Parlament verschickt. Von daher verstehe er die Einwände „Wir hatten keine Zeit uns damit zu befassen“ nicht. Der Zeitdruck sei nicht aufgrund der kommunalen Ebene entstanden sondern durch einen Beschluss auf Bundesebene (Beitrag Solarserver – Bundestagsabgeordneter Christian Hirte, CDU).</p> <p>Des Weiteren wurde der Antrag „Überprüfung gemeindeeigener Flächen</p>			
--	--	--	--	--	--

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
4		<p>für Photovoltaikanlagen“ bereits bearbeitet. Dazu wurde am 27.09.11 Stellung genommen. Lt. Standortbewertung der EON Mitte war nur ein kommunales Gebäude dafür geeignet.</p> <p>Es folgt weiterhin eine umfassende Diskussion.</p> <p>Herr Topitsch geht zur Beschlussfassung über:</p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Überweisung des Tagesordnungspunktes Solarpark im Gewerbegebiet Potsdamer Platz in die Ausschüsse für „Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht „ - federführend - und „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p> <p>Somit ist der Tagesordnungspunkt in die beiden Ausschüsse überwiesen. Am Dienstag, den 13.03.2012 wird eine Sondersitzung der Gemeindevertretung einberufen. Bis dahin müssen die Ausschüsse getagt haben und eine Beschlussempfehlung vorliegen!</p> <p><b>Antrag aus dem Ortsbeirat heraus – interfraktionell – durch die Mitglieder der Gemeindevertretung – Ludger Wagener, Peter Groos, Jörg Georg, Brigitte Mack, Willi Denius, Johannes Hild – Wiedervorlage vom 24.01.2012 – Drucksache 8/01/12</b></p> <p>Herr Wagener erläutert die Vorlage.</p> <p>Frau Würz hat einen Änderungsvorschlag bezüglich der ausgearbeiteten Beschlussempfehlung. Statt Nutzung zu „planen“ wäre zu „prüfen“ eher passend, da noch Fragen wie z.B. Was wird mit dem Gebäude gemacht? Wird es verkauft? Was kostet die Renovierung etc. offen stehen.</p> <p>Beschluss:</p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beauftragt den Gemeindevorstand eine gastronomische Nutzung des Gebäudes des kommunalen Kindergartens Driedorf zu prüfen und mit Interessenten in ergebnisoffene Verhandlungen einzutreten. Über das Ergebnis entscheidet die Gemeindevertretung.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p> <p>Andreas Wolf verlässt den Sitzungssaal.</p>	15	9	2
5		<p><b>Teilnahme am Hessischen Dorferneuerungsprogramm 2012 hier: Beschlussempfehlung des Ausschusses für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ vom 06.02.2012.</b></p>	26	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Michael Weis stellt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ vor.</p> <p>Herr Topitsch gibt bekannt, dass Herr Christian Hild mit heutigem Tage sein Mandat als Gemeindevertreter und Vorsitzender des Ausschusses für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ niedergelegt hat.</p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Teilnahme am „Hessischen Dorferneuerungsprogramm 2012“.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p> <p>Andreas Wolf betritt den Sitzungssaal.</p> <p><b>6</b> <b>Abwägungs- und Satzungsbeschluss – 2. Änderung des B-Planes „Am Hohen Rain“</b> <b><u>hier:</u> Vorlagen zum Satzungsbeschluss</b></p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß den Empfehlungen des Planers abzuwägen. Die Empfehlungen (Vorlage-Nr. 6) werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt. Weitere Anregungen oder Bedenken liegen nicht vor.</b></p> <p><b>Die Festsetzungen des Bebauungsplans sind das Ergebnis einer gerechten Abwägung aller erkennbaren öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt den Bebauungsplan „Am hohen Rain“ – 2.Änderung gemäß § 10 BauGB in der Planfassung der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB unter Einbeziehung der unter Punkt 1 beschlossenen Änderungen und Ergänzungen als Satzung (Planfassung Februar 2012 - Entwurf zum Satzungsbeschluss).</b></p> <p><b>Der Begründung wird zugestimmt.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p>	25	-	-
	<b>7</b>	<p><b>Abwägungs- und Satzungsbeschluss – 3. Änderung des B-Planes „Schneiderstriesch“ OT Driedorf,</b> <b><u>hier:</u> Vorlagen zum Satzungsbeschluss</b></p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß den Empfehlungen des Planers abzuwägen. Die Empfehlungen (Vorlage-Nr. 7) werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt. Weitere Anregungen oder Bedenken liegen nicht vor.</b></p>	26	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p><b>Die Festsetzungen des Bebauungsplans sind das Ergebnis einer gerechten Abwägung aller erkennbaren öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt den Bebauungsplan „Schneiderstriesch“ – 3.Änderung gemäß § 10 BauGB in der Planfassung der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB unter Einbeziehung der unter Punkt 1 beschlossenen Änderungen und Ergänzungen als Satzung (Planfassung Februar 2012 - Entwurf zum Satzungsbeschluss).</b></p> <p><b>Der Begründung wird zugestimmt.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p>	26	-	-
8		<p><b>Wahl der Schiedsperson hier: Bewerbung des Herrn Peter Plass</b></p> <p>Zur Wahl der Schiedsperson liegt nur eine Bewerbung von Herrn Peter Plass vor. Da keine geheime Wahl beantragt wird, kann per Handzeichen gewählt werden.</p> <p><b>Herr Peter Plass wird zur Schiedsperson der Gemeinde Driedorf gewählt.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p>	26	-	-
9		<p><b>Ehrungen – Anerkennungsprämie hier: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr</b></p> <p>Nach einer Ansprache des Bürgermeisters findet die Übergabe der Anerkennungsprämien an die Feuerwehrkameraden statt. Die Prämie von Herrn Carsten Schäfer wird an den stlv. Gemeindebrandinspektor Herrn M. Georg übergeben.</p>			
10		<p><b>Ausweisung Windvorrangflächen</b></p> <p>Zu TOP 10 wurde vor Beginn der Sitzung eine Tischvorlage verteilt.</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt und die Tischvorlage.</p> <p>Da es im nächsten Teil des Tagesordnungspunktes um vertragliche Vereinbarungen geht und personenerhebliche Daten bekanntgegeben werden, wird die Öffentlichkeit von der Sitzung ausgeschlossen. Dies soll kein Misstrauen gegenüber der Bürgerinnen und Bürger darstellen. Bürgermeister Hardt bittet um Verständnis. Weitere Beschlüsse werden natürlich veröffentlicht und Publik gemacht. Zu TOP 11 wird die</p>			



Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Öffentlichkeit selbstverständlich zugelassen.</p> <p>Nachdem die Zuschauer den Saal verlassen haben, wird die Sitzung fortgeführt.</p> <p>Herr Ulrich Theis hat eine Pachtanfrage zwecks Errichtung von 2 Windkraftanlagen „Am Höllberg“ gestellt. Im Gegenzug würde der Gemeinde Driedorf die benötigte Grundstücksfläche zum Bau einer Kindertagesstätte in Mademühlen durch seine Eltern übereignet - zu dem obligatorischen 1 € oder Schenkungsweise. Die WKA in Mademühlen würden höchstwahrscheinlich repowert werden.</p> <p>Bei dieser Vorgehensweise würden der Gemeinde Driedorf Pachteinnahmen zustehen und es würden bezüglich der Grundstücke keine Kosten anfallen.</p> <p>H. Stahl spricht sich für diese Variante aus. Eine vertragliche Verpflichtung bezüglich des Repowerings wäre wünschenswert. Herr Stahl schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in den Ausschuss für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ zu überweisen. Eine Teilnahme durch Herrn Theis wäre wünschenswert.</p> <p>Herr Topitsch geht zur Beschlussfassung über:</p> <p><b>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt den Tagesordnungspunkt „Ausweisung von Windvorrangflächen“ zur weiteren Beratung in den Ausschuss „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ zu überweisen.</b></p> <p style="text-align: right;"><b>Abstimmung:</b></p> <p>Somit wurde TOP 10 in den Ausschuss für „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ überwiesen.</p> <p>Herr Topitsch weist auf die nächste Sitzung am 13.03.2012 hin und wünscht allen einen guten Nachhause Weg.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>gez. Aynur Genc Schriftführerin</p> <p style="text-align: right;">gez. Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p> <p>Anlagen zu Tagesordnungspunkt 3 bis 8, 10</p>	14	10	2